



Produkt Multimodaler Ladungsverkehr

1. Status der SGV-Produkte

<u>Produkt</u>	<u>Wettbewerb</u>	<u>Wettbewerbs- fähigkeit</u>	<u>Wachstumspotezial</u>
Ganzzüge	Binnenschiff	++	+/-
KV-kontinental	Lkw	+	+
Intermodal See	Lkw, Binnenschiff	+	++
Einzelwaggon	Lkw	-	--
Multimodaler Verkehr	Lkw	+	++

Produkt Multimodaler Ladungsverkehr

2. Voraussetzungen der Produktentwicklung

- Eindeutige Produktdefinition / Abgrenzung mit KV
- Koordiniertes Vorgehen EU- und nationale Verbände
- Verkehrspolitische Akzeptanz des Produktes
- Priorität bei Fördermittelvergabe
- Regionale Konzepte und Investitionen

Produkt Multimodaler Ladungsverkehr

3. Maßnahmen des Sektors

- Integration der Einzelwagenverkehre
- Multimodale Kooperation mit Speditionen
- Systematische Vernetzung Multifunktionaler Terminals
- (Pilotprojekt durch IBS moderiert)
- Entwicklung innovativer Transportbehälter (z.B. Innofreight)
- Horizontale Verladesyseme auf stark frequentierten Korridoren (z.B. CargoBeamer)
- Webbasierte Kapazitätssteuerung und -vermarktung



Produkt Multimodaler Ladungsverkehr

4. Maßnahmen Schieneninfrastruktur

- Regionale Standortoptimierung der MLT/Railports
- Hohe Leistungsstandards der Schieneninfrastruktur für Hauptkorridore des MLV (740 m Zuglänge/22,5 t Achslast)
- Leistungsfähige regionale Schienenanbindung



Produkt Multimodaler Ladungsverkehr

5. Primäre Funktionen der MFT/Railports

- Transport von noch vorhandenen Wagengruppen und Einzelwagen für Kunden mit Gleisanschluss
- "sekundärer" Kombiverkehr mit Standard-Equipment
- Multimodaler Systemverkehr für Schüttgut und Massengüter (z.B. Flüssiggüter, Innofreight, BASF)
- Multimodale Ladungen aus horizontalen Umschlagsystemen (z.B. Cargobeame, Modalohr)

Produkt Multimodaler Ladungsverkehr

6. Alternative Funktionen der MFT/Railports

- Regionale Sammel- und Verteilungsfunktion für Massengüter (z.B. Baumaterialien, Recycling)
- Rail Service für Speditionsanlagen mit regionalen Funktionen (z.B. regionale Logistik, Sammelgut)
- Transporte aus dem Direktumschlag LKW - Waggon - LKW
- Neue Märkte (z.B. E-Commerce, City-Logistik)

Produkt Multimodaler Ladungsverkehr

Vernetzung der MFT; Zielstellung des Projektes

- Die Zielstellung besteht in regelmäßigen Verkehrs-
anbindungen zwischen MFT/Railports auf der Schiene.
- Ansatz ist die Zusammenführung bestehender
Bahnverkehre in relevanten Schienekorridoren mit neuen
in der Region des jeweiligen Terminals aufkommenden
potentiellen Ladungen (Verlagerung von der Straße) unter
Nutzung vorhandener Kapazitätsreserven sowie
innovativen multimodalen Transportsystemen.



INTERNATIONAL RAIL FREIGHT BUSINESS ASSOCIATION

Produkt Multimodaler Ladungsverkehr

Zielstellung des Startmeetings

- Maßnahmen zur Gewährleistung der Datenerfassung
- Festlegung möglicher Akquisitionsmaßnahmen
- Bestätigung der vorgeschlagenen Kooperationsmöglichkeiten
- Feststellung der Umsetzbarkeit des Projektes
- Planung der Projektarbeit



INTERNATIONAL RAIL FREIGHT BUSINESS ASSOCIATION

Produkt Multimodaler Ladungsverkehr

Erfassung der Basisdaten der Terminals

- Infrastruktur/Technik/Services im Rail Freight Portal (RFP)
 - Projektübergabe durch Siemens/HaCon 2020
 - seit 6/20 Betreuung und Beratung durch RNE/UIRR
 - einheitlicher europäischer Standard
- nutzbare multimodale Technik
- schienenseitige Bedienungen (Rangieren/Nah- und Fernverkehr)
- Vor- und Nachlaufkosten (Tautliner/Chassis - 10 / 25 / 50 / 75 / 100 km)

Produkt Multimodaler Ladungsverkehr

Erfassung der kommerziellen Potenziale

- aktuelle regionale Geschäftspotenziale
 - bekannte Wettbewerbsverkehre Straße/ggf. Binnenschiff
 - regionale Verloader bis max. 50 km (mit/ohne Gleisanschluß)
 - geplante große Bauprojekte in der Region (z. B. Verkehrswege)
- In der Region leer werdende Waggons/KV-Behälter (Eigentümer?)
- interessierte lokale/regionale Speditionen (Geschäftsschwerpunkte)



Produkt Multimodaler Ladungsverkehr

Teilnehmende Terminals

- Bauer Spedition GmbH, Railport Chemnitz
- DB Schenker Transa Hamburg + Hagen + Darmstadt + Nürnberg + Regensburg
- ECL European Cargo Logistics, Lübeck + Terminal Rostock
- EuroTerminal Emmen-Coervorden-Hardenberg b.v., Coervorden (NL)
- HGK Logistics and Intermodal CTS Container-Terminal GmbH, Köln
- Kraftverkehr Emsland GmbH, Nordhorn
- Terminal SpA, Lugo (RA)
- Pohl & Co. , Terminal Köln + Terminal Berlin
- Puhl GmbH, Beckingen + Saarbrücken
- Rail&Sea Logistics GmbH, Limburg

